

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 160,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 250,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 310,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Maic Verbücheln, Difu, Berlin und Corinna Vosse, Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V., Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/12784>



Darum geht's

Die Reduzierung des Abfallaufkommens leistet einen erheblichen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz. Kommunen sind wichtige Akteure zur Umsetzung von Zero Waste und in der Kreislaufwirtschaft. Ausgehend von dem gesetzlichen Rahmen behandelt das Seminar die beiden Top-Handlungsfelder der Abfallhierarchie: die Abfallvermeidung und die Wiederverwendung.

In dem Seminar wird anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis aufgezeigt, wie auf der kommunalen Ebene die Handlungsfelder Abfallvermeidung und Wiederverwendung strategisch angegangen werden können. Am Beispiel von erfolgreichen Aktivitäten aus unterschiedlichen Städten werden Wege vorgestellt, wie u.a. ein breites Bündnis von Akteuren aus Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft die Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft voranbringt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der Umsetzung in der Praxis liegen. Das Seminar soll Raum für Diskussionen und Austausch zwischen den kommunalen Akteuren bieten, weshalb Workshopformate integriert werden.

Folgende Fragestellungen sollen erörtert werden:

- Welche strategischen und konzeptionellen Ansätze zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung gibt es?
- Welche Hemmnisse und Erfolgsfaktoren liegen vor?
- Wie werden Ansätze mit Leben gefüllt und umgesetzt?
- Wie kann das Zusammenspiel der Akteure aus Kommunen, Zivilgesellschaft und Wirtschaft optimiert werden?

Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V. für Akteure aus der Kommunalverwaltung, Abfallwirtschaft, Umweltschutzverbänden und Initiativen

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH www.difu.de

Abfallvermeidung und Wieder- verwendung

Lokale Handlungsansätze

3. April 2020
Berlin

In Kooperation mit Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.



Freitag 3. April 2020

10.00 Begrüßung und Einführung in das Seminar

- Maic Verbücheln, Difu, Berlin und Corinna Vosse, Kunst-Stoffe e.V., Berlin

Creative Thinking

Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit sich im Rahmen eines Creative Thinking Formats über Fragestellungen und Bedarfe der Praxis auszutauschen. Hierzu werden Interviews in Kleingruppen mit vorbereiteten Fragen durchgeführt und die Ergebnisse kurz im Plenum vorgestellt.

10.15 Abfallvermeidung und Wiederverwertung Herausforderungen und Möglichkeiten – Austausch

- Moderation: Maic Verbücheln, Difu, Berlin

Praxisbeispiele

Abfallvermeidung und Wiederverwendung sind in allen Kommunen ein Thema. Abfallvermeidungskonzepte liegen vor und verschiedenste Maßnahmen wurden beispielsweise zu "Coffe to go" oder Repair-Cafes angegangen – jedoch werden in vielen Kommunen die Potenziale nicht ausgeschöpft. Neben der Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen sind häufig auch strategische Ansätze und die Zusammenarbeit mit Initiativen der Zivilgesellschaft ein Erfolgsrezept. Diese und weitere Aspekte werden anhand der folgenden lokalen Beispiele vorgestellt und diskutiert.

11.30 Zero Waste City und Essbare Stadt – Ansätze aus der Stadt Nürnberg

- N.N., Stadt Nürnberg (angefragt)

12.15 Mittagspause

13.00 Wiederverwendung im regionalen Netzwerk am Beispiel von RECOM in Ostwestfalen

- Claudio Vendramin, Vorstand, Arbeitskreis Recycling e.V., WIR e.V., Herford

13.30 Nachhaltigkeitskarte und Digitalisierung zur Reduzierung der Abfallmengen im Rhein-Sieg-Kreises

- Joachim Schölzel, Leiter Unternehmenskommunikation und Pressesprecher, Rhein-Sieg-Abfallwirtschafts-gesellschaft, Siegburg

Workshop

Der Workshop ist interaktiv ausgerichtet. Es soll gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden die angesprochenen Inhalte vertiefend erörtert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Am Beispiel von erfolgreichen Aktivitäten in Berlin, Dresden und außerhalb Deutschlands werden Wege vorgestellt, wie ein breites Bündnis aus Kommunen, Wirtschaft und Zivilgesellschaft für Kreislaufwirtschaft funktionieren kann.

14.00 Kommunale Konzepte und Beispiele zur Wiederverwendung von Gebrauchtmaterialien

- Input: Corinna Vosse, Kunst-Stoffe e.V., Berlin

1. Wiederverwendung als Baustein einer kommunalen Strategie zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung
2. Vorstellung verschiedener Betriebskonzepte für die Wiederverwendung

14.30 Kaffeepause

3. Gallery Walk in Kleingruppen: Wiederverwendung von Gebrauchtmaterial und andere Möglichkeiten in meiner Kommune
4. Kurzvorstellung und Diskussion im Plenum

16.00 Fazit und Ausblick

16.15 Ende der Veranstaltung

Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2020

12. -13. März 2020, Berlin

Produktive Stadt II – Instrumente und Gestaltungsräume

11.-12. Mai 2020, Berlin

Bauen in lärmvorbelasteten Lagen – Quadratur des Kreises?

15. -16. Juni 2020, Berlin

Kommunale Wärmewende – Ein neues Handlungsfeld für Kommunen

22.-23. Juni 2020, Berlin

Grünordnungsplan – Ein Instrument mit Zukunft?

14. -15. September 2020, Berlin

Wasser in der Stadt - Handlungsansätze für klimaangepasste Quartiere

01. Oktober 2020, Berlin

Luftreinhaltung in den Kommunen - Schnittstellen, Instrumente und Maßnahmen
